

Stadtsporverband ließ sich durch das Hiller Moor führen

Abschluß wurde bei der Schießsportanlage Jössen gefeiert

Petershagen-Jössen (ez). Eine lehrreiche Wanderung im Hiller Moor unter sachkundiger Führung von Gemeindeheimatpfleger Heinrich Wesemann bildete diesmal den Saisonabschluß für den Stadtsporverband Petershagen. Vor dem Schießstand in Jössen begrüßte Vorsitzender Herbert Jäger die Ausrichter der diesjährigen Stadtpokale in den Sparten Fußball, Handball, Reiten, Schießen und Tischtennis sowie auch die Pokalausschußmitglieder.

Ein besonderer Willkommensgruß galt dem stellv. Bürgermeister August Poos, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport, Heinrich Wiegmann, dem Verwaltungsangestellten Heinz-Günter Franke vom Schul- und Kulturamt, dem Vorsitzenden des Kreissportbundes, Karl-Heinz Büsching, dem Sportabzeichen-Obmann Manfred Melzer und dem Vorsitzenden des Schützenbundes „Westfalia“, Friedrich Engelking.

Mit der Einladung zu dem traditionellen Wandernachmittag wolle der Vorstand des Stadtsporverbandes, so der Vorsitzende Herbert Jäger, seinen Dank abstellen an die ausrichtenden Vereine, repräsentiert durch deren Vorsitzende oder Mitglieder der Pokalausschüsse mit ihren Ehepartnern. Daß auch Vertreter des öffentlichen Lebens zugegen waren, begründete H. Jäger mit den Worten: „Sport und Politik haben viele Berührungspunkte. Der Sport braucht die Politik als Partner, wie dies

auch umgekehrt der Fall ist. Partnerschaft setzt voraus, daß man sich gegenseitig achtet und schätzt, nicht nur vom Vertrauen redet, sondern dieses immer wieder unter Beweis stellt.“

Danach bestiegen alle Wandertagsteilnehmer den Bus in Richtung Hille, wo sie bereits Gemeindeheimatpfleger Heinrich Wesemann erwartete, der ihnen dann die Reize der Moorlandschaft vor Augen führte. Selbstverständlich legte man mehrere Stärkungspausen ein, in denen vor allem Hermann Plaggemeier zu tun bekam.

Nach Wiedereintreffen des Busses am Ausgangspunkt in Jössen wurden die Fahrtteilnehmer von Bürgermeister Wilhelm Krömer und dem stellv. Stadtdirektor Karl-Heinz Lange begrüßt. Das Stadtoberhaupt würdigte die Bemühungen des Stadtsporverbandes, mit der regelmäßigen Durchführung solcher geselligen Veranstaltungen zur Festigung des partnerschaftlichen Verhältnisses zwischen Sportfunktionären und Rats- bzw. Verwaltungsmitgliedern beizutragen. Den Verantwortlichen aus den verschiedenen Sportvereinen dankte W. Krömer für ihren tatkräftigen Einsatz zum Wohle der vielen Sporttreibenden im Stadtgebiet. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein in den Räumen der Jösser Schießsportanlage gab es ein besonderes Lob für Rita und Uli Wesemann, die sich vorbildlich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten.



Vor der Abfahrt zum Hiller Moor gab es für alle durch den Vorstand des Stadtsporverbandes Petershagen mit dem Vorsitzenden Herbert Jäger (im Vordergrund) zur Herbstwanderung eingeladenen Gäste am Schießstand in Jössen einen Begrüßungstrunk. Foto: ez

Jugendwehr Bierde Rallyesieger

Windheimer Jugendwehr beging ihr zehnjähriges Bestehen

Petershagen-Windheim. Am 23. September 1973 wurde die Jugendfeuerwehr Windheim ins Leben gerufen. Drei Jahre lang leitete der heutige Oberbrandmeister Wilhelm Bekemeier diese Gruppe. Vor nunmehr sieben Jahren hat dann sein Sohn, Heinz Bekemeier, die Jugendlichen übernommen. Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens hatte nun Heinz Bekemeier die Jugendlichen der Feuerwehren der Stadt Petershagen zu einer Fahrrad-Rallye eingeladen.

Der Start der Rallye erfolgte auf dem Windheimer Marktplatz. Unter anderen war zu diesem Ereignis auch Stadtbrandmeister Wilhelm Brunkhorst erschienen. Die Jugendlichen aus elf Wehren hatten insgesamt 25 Kilometer zurückzulegen. Zwischenzeitlich mußten sie in Ilse, Neuenknick, Ilvese, Heimsen, Döhren und Windheim insgesamt neun Stationen anfahren, wo noch einige Geschicklichkeitsprüfungen abzulegen waren. Am frühen Abend trafen die Jungfeuerwehrlaute dann nach und nach am Windheimer Spritzenhaus ein. Als letzte Prüfung mußten sie hier Wasser mit einem Schlauch in einen Eimer befördern, was zwar sehr einfach aussah, jedoch recht viel Geschick erforderte.

Gegen 19 Uhr begann dann in Humbkes Weinstuben die Siegerehrung. In einer kurzen Begrüßung bedankte sich Alarmkreisführer Gerd König bei den Jugendlichen, die an diesem Tag doch einiges geleistet hatten. Als Sieger beglückwünschte Gerd König die Jugendfeuerwehr aus Bierde, die an diesem Nachmittag gezeigt hatte, daß sie nicht nur löschen, sondern auch Fahrradfahren kann. Die weiteren Plätze

belegten: 2. Raderhorst, 3. Rosenhagen, 4. Wasserstraße, 5. Eldagsen, 6. Gorspen-Vahlshen, 7. Ilse, 8. Lahde, 9. Windheim, 10. Wietersheim, 11. Frille.

Familiengottesdienst

Petershagen-Frille. Zu einem Familiengottesdienst lädt die Kirchengemeinde Frille am Sonntag, 9. Oktober, ein. Im Rahmen dieses Gottesdienstes, der um 10 Uhr beginnt, werden die neuen Vorkonfirmanden der Gemeinde vorgestellt.

Busfahrt zum Schützentag

Petershagen-Südfelde (75). Bei dem am Sonnabend, 8. Oktober, in Bad Salzuflen stattfindenden westfälischen Schützentag wird auch der Mindener Raum zahlreich vertreten sein. Auf Ebene der Interessengemeinschaft „Schießsport“ des ehemaligen Amtes Petershagen fährt ein großer Gelenkbus mit rund 70 Teilnehmern aus den Vereinen dorthin. Die Abfahrtszeiten: 7.45 Uhr ab Schießstand Südfelde, 8 Uhr, ab Schwimmbad/Schröder in Stemmer, 8.10 Uhr, ab Textilhaus Schwenker in Kutenhausen.

Frau aus Friedewalde verstarb am Unfallort

Petershagen-Friedewalde/Herford. Tödlich verunglückt ist am Dienstagvormittag die 19jährige Silke Kujat aus Friedewalde bei einem Verkehrsunfall. Auf der Löhner Straße im Herforder Stadtteil Falkendiek war die junge Frau mit ihrem Fahrzeug in einer Rechtskurve ins Schleudern geraten und frontal gegen einen entgegenkommenden Lastwagen geprallt. Silke Kujat starb noch in den Trümmern des völlig zerstörten Autos. Den Angehörigen gehört unser Mitgefühl.



Jürgen Freese neuer Leiter des Gymnasiums

Petershagen. Das Städtische Gymnasium Petershagen hat einen neuen Leiter. In seiner jüngsten Sitzung bestätigte der Stadtrat die Wahl des bisherigen stellvertretenden Direktors Jürgen Freese, der damit die Nachfolge von Oberstudiendirektor Fischer antritt. Fischer war mit Ablauf des Schuljahres 1982/83 in den Ruhestand getreten. Jürgen Freese war mehr als zehn Jahre sein Stellvertreter gewesen. MT-Foto: ilu

Einbrecher im Betonwerk

Hille. In der Nacht zum Dienstag drangen unbekannte Täter in Hille in das Büro eines Betonwerkes am Osterfeld ein. Sie stahlen acht Paar Sicherheits-Arbeitsschuhe der Marke „Leopold“

Löschgruppe zeigt Samstag Rettungsübungen

Porta Westfalica-Kleinenbremen (x). Die Löschgruppe Kleinenbremen veranstaltet am Sonnabend, 8. Oktober, am Gerätehaus wieder einen „Tag der offenen Tür“. Das Programm sieht ab 10 Uhr einen bunten Vormittag für jung und alt mit Wettspielen, Filmvorführungen u. a. vor. Ab 13 Uhr können die Fahrzeuge und Geräte im renovierten Gerätehaus besichtigt werden.

Um 15 Uhr beginnen dann die Wettkämpfe, an denen sich fünf Gruppen aus dem benachbarten Niedersachsen beteiligen, für die auch die niedersächsischen Wettkampfbedingungen zugrunde gelegt werden.

Ab 16 Uhr sind verschiedene Rettungsübungen vorgesehen und ab 16.45 Uhr werden Wettkämpfe nach nordrhein-westfälischen Regeln durchgeführt. Wie im Vorjahr, wo die Veranstaltung in der Bürgerschaft eine große Resonanz gefunden hatte, ist auch diesmal wieder für das leibliche Wohl bestens gesorgt. U. a. findet auch wieder eine Kaffeetafel statt mit Kuchen, der von den Frauen der Mitglieder der Löschgruppe gebacken wurde. An die Einwohner von Kleinenbremen ergeht die Bitte, durch ihren Besuch die Verbundenheit mit ihrer Feuerwehr zu dokumentieren.



Einblick in die Arbeit der Schule gewährte gestern das Städtische Gymnasium Petershagen. In den naturwissenschaftlichen Räumen warteten Schüler mit interessanten Experimenten auf (unser Foto). MT-Foto: ilu

Schüler zeigten ihren „Arbeitsplatz“

Gymnasium Petershagen gestern mit gelungener Selbstdarstellung

Petershagen (ilu). Um den Eltern Gelegenheit zu geben, einmal den „Arbeitsplatz“ ihrer Kinder während des Unterrichts zu besuchen, hatte das Städtische Gymnasium Petershagen gestern im Rahmen des dreitägigen Schulfestes zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Und es war schon allerhand, was da die Jungen und Mädchen zur Selbstdarstellung ihrer Schule aufgeboten hatten.

Neben dem Unterricht gab es verschiedene Sonderveranstaltungen, wie Dichtertlesungen, Marionettentheater, Singen, Musizieren, Tanzen und die Vorführung eines Computers. In den naturwissenschaftlichen Räumen wurden Versuche demonstriert, außerdem boten verschiedene Ausstellungen Einblick in die Arbeit der Schule. Im pädagogischen Zentrum lockten Kabarett sowie Darbietungen des Chors und der Theater-AG zahlreiche Zuschauer an. Alles in allem eine gelungene Vormittagsveranstaltung, die nicht nur den Gymnasiasten Spaß gemacht hat.

Am heutigen Donnerstag geht es mit einem „bunten Nachmittag“ auf dem Schulgelände weiter. Ab 15 Uhr sind Darbietungen, Spiele, Verkaufsstände, Café, Disco-

thek und Ausstellungen vorgesehen. Zum Ausklang des Nachmittags spielen in dem zur Teestube umgewandelten Oberstufenraum die Gitarren-Arbeitsgemeinschaft und im pädagogischen Zentrum die Schul-Jazz-Band.

Der Schulball steht am Freitag, 7. Oktober, 20 Uhr, auf dem Programm. Im pädagogischen Zentrum des Gymnasiums sorgen die „Starlights“ für flotte Rhythmen.

Treffen der Senioren

Petershagen-Lahde. Die nächste Zusammenkunft der Senioren mit Kaffeetrinken ist am Dienstag, 11. Oktober, 15 Uhr, im Gemeindehaus. Alle Mitglieder — auch Gäste — sind herzlich eingeladen.

Ziel war das Freizeitmuseum in Detmold



Petershagen — Gorspen-Vahlshen (Bl). Auch bei der vor kurzem durchgeführten Halbtagesfahrt des Vereins der Gartenfreunde Gorspen-Vahlshen mußten wieder zwei Busse eingesetzt werden, um alle Reisestufigen befördern zu können. Ziel des Ausflugs war das Westfälische Freizeitmuseum Detmold. Im Innern der alten westfälischen und lippischen Bauernhäuser fühlten sich einige ältere Teilnehmer in ihre Kindertage zurückversetzt. Den jüngeren fiel besonders auf, daß man sich schon um 1700 Gedanken über Heizenergie und deren Nutzung gemacht hat. Nicht ohne Grund waren Feuerstelle, Bauer, Gesinde und Vieh unter einem Dach untergebracht. Das Bild zeigt die Gartenfreunde aus Gorspen-Vahlshen. Foto: Bleke



Hier stellten sich die Mannschaftsführer der siegreichen Jugendwehren sowie (v. l.) Oberbrandmeister und Löschgruppenführer Wilhelm Bekemeier, Stadtjugendwart Horst Koors, Jugendwart der Feuerwehr Windheim, Heinz Bekemeier und Alarmkreisführer Gerd König zu einem Foto. Foto: F. Meyer

Umfangreiche Beute

Hille-Holzhausen. Unbekannte Täter verschafften sich in der Nacht zum Dienstag Zutritt zu einem Wohnhaus an der Nordhemmer Straße in Holzhausen. Aus verschiedenen Räumen stahlen sie einen Cassettenrecorder „Alpine“, einen Empfänger „NAG“, zehn Kassetten, eine braune Autotasche mit Personal- und Kfz-Papieren, eine Geldbörse mit 60 DM, einen Taschenrecorder, eine hellbraune Lederaktentasche mit fünf Sparkassenbüchern, eine Herren-Armbanduhr „Citizen“, einen „Knirps“, Bestecke, Bohnenkaffee, Butter und 100 DM Bargeld.

Tanz unter der Erntekrone

Hille-Holzhausen (thi). Zu ihrer Oktober-Zusammenkunft treffen sich die Mitglieder des Seniorenklubs am Dienstag, 11. Oktober, 14.30 Uhr, im Gemeinschaftsraum der ehemaligen Schule. Im Mittelpunkt des Nachmittags wird eine Erntedankfeier stehen. Unter einer schönen Erntekrone wird die Senioren-Gymnastikgruppe unter der Leitung von Frau Becker Tänze vorführen. Da von einigen Klubmitgliedern herrliche Farbdias von Ausflügen und anderen Begebenheiten gemacht worden sind, sollen diese auch gezeigt werden.